

Was lachst du, Sturm? — Im Rohr der Nebel gärt,  
 Die Kiefer knarrt und ächzt, mein Mantel knattert:  
 5 Empor aus deinem Rausch! Mitleid, glüh' ab!  
 Laß dir die Kraft nicht von Gefühlen beugen!  
 Hinab! laß deine Sehnsucht Taten zeugen!  
 Empor, Gehirn! Hinab, Herz! Auf! hinab!

## VIII. Poetischer Realismus in Österreich.

### 61. Marie von Ebner-Eschenbach (geb. 1830).

#### 1. Aphorismen.

- Die meisten Menschen brauchen mehr Liebe als sie verdienen.  
 Vernunft annehmen kann niemand, der nicht schon welche hat.  
 Das Vertrauen ist etwas so Schönes, daß selbst der ärgste Betrüger sich  
 eines gewissen Respektes nicht erwehren kann vor dem, der es ihm schenkt.  
 5 Sei deines Willens Herr und deines Gewissens Knecht!  
 Macht ist Pflicht — Freiheit ist Verantwortlichkeit.  
 Für das Können gibt es nur einen Beweis: das Tun.  
 Wenn man das Dasein als eine Aufgabe betrachtet, dann vermag man  
 es immer zu ertragen.
- 10 Wer nichts weiß, muß alles glauben.  
 Wenn ein edler Mensch sich bemüht, ein begangenes Unrecht gut zu  
 machen, kommt seine Herzensgüte am reinsten und schönsten zutage.  
 Verständnis des Schönen und Begeisterung für das Schöne sind eins.  
 Wer Geduld sagt, sagt Mut, Ausdauer, Kraft.
- 15 Der Gedanke an die Vergänglichkeit aller irdischen Dinge ist ein Quell  
 unendlichen Leidens — und ein Quell unendlichen Trostes.  
 Merkmal großer Menschen ist, daß sie an andere weit geringere An-  
 forderungen stellen als an sich selbst.  
 Der Schmerz ist der große Lehrer der Menschen. Unter seinem Hauche  
 20 entfalten sich die Seelen.  
 Fähigkeit ruhiger Erwägung — Anfang aller Weisheit, Quell aller Güte!  
 Mut des Schwachen, Milde des Starken — beide anbetungswürdig.  
 Ein wahrer Freund trägt mehr zu unserm Glück bei als tausend Feinde  
 zu unserm Unglück.
- 25 Wer in die Öffentlichkeit tritt, hat keine Nachsicht zu erwarten und keine  
 zu fordern.  
 Erstritten ist besser als erbettelt.  
 Unseren schlechten Eigenschaften gegenüber gibt es nur ewigen Kampf  
 oder schimpflichen Frieden.